

Kreiszeltlager

20



14

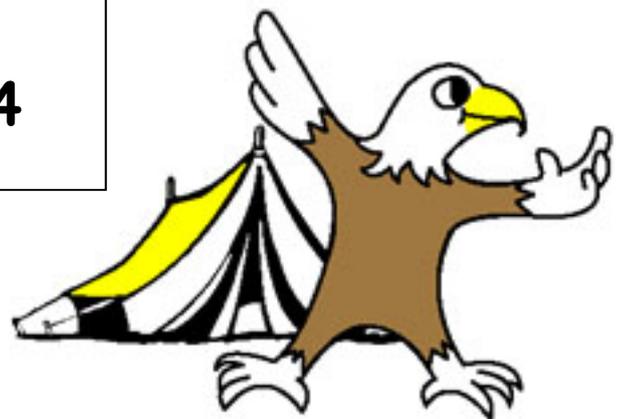
Adlerhorst

12. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren
des Kreises Plön

12.- 19. Juli 2014

Tag 2

Sonntag, 13. Juli 2014





Eröffnung der 12. Kreiszeltlagers

Es ist Samstag, der 12. Juli 2014, 19.30 Uhr Ortszeit, 130 Jugendliche mit 33 Jugendwarten, Betreuern und Betreuerinnen, sowie das Team des Lagerstabes haben sich im großen Rund versammelt und harren der Dinge, die da kommen.



...und dann ist es soweit...



Manfred Mölich, unser Kreisjugendfeuerwehrwart begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Betreuer teams, sowie unsere Gäste, die nun auch das Wort ergreifen wollten. Der erste stellvertretende Landrat, Werner Kalinka, sowie Dirk Tschechne, unser Landesjugendfeuerwehrwart und auch Olaf Meiner-Lührsdorf, unser stellvertretender Kreiswehrführer wünschten uns eine unvergessliche Zeit, viele tolle Erlebnisse und natürlich super Wetter und haben uns auch die ein oder andere Kleinigkeit mitgebracht. Für diese bedanken wir uns natürlich noch mal rechtherzlich.

Im Programm ging es dann weiter mit der Begrüßung und Vorstellung von Jörg Kock, der hier



der Häuptling des großen Lagers ist.

Bevor nun das Zeltlager endgültig für eröffnet erklärt werden konnte, hatte der Kreisjugendfeuerwehrausschuss noch eine Überraschung für unseren Manfred vorbereitet. Unter dem Motto „Manni, ein Mammut dreht durch“ wird dieses Kreiszeltlager, sein letztes als Kreisjugendfeuerwehrwart, sein. In Form eines Gedichtes wurde Manni's Werdegang der letzten

Jahre skizziert und dabei besondere Ereignisse genannt. Als Erinnerung an diese unvergessliche Zeit bekam Manni dann auch das passende T-Shirt und Bild zu diesem Motto überreicht.



Aber nun konnte Manfred keiner mehr stoppen, zusammen mit Werner Kalinka erklärte er mit den Worten „Kreiszeltlager 2014 marsch“, das 12. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren des Kreises Plön hier im Adlerhorst am Behler See für eröffnet.

Dörte Lesch
Redaktion Lagerzeitung

Leonie's Lagerwelt



Angekommen bin ich fast allein,
in die Zelte passten noch jede Menge
Kids rein...

Nur so ein paar Männer vom
Lagerstab waren da
und natürlich Mama und Papa

Am nächsten Tag, was ist passiert?
Wurdet ihr alle hierher chauffiert.

Nun verbringen wir hier hoffentlich
eine super Zeit.
Und glaubt mir, egal wo ihr seid, ich
bin nie weit...

Viele liebe Grüße von eurer Leonie...

und wenn ihr mich mal alleine findet, helft mir bitte und bringt mich zurück zum Lager- und Betreuerstab (Zelt 17 und 23)

Ein Gedicht für Manfred

Viele Abende hab ich zugebracht
und mir dieses Gedicht hier ausgedacht.
Feuerwehrinformationen die ich nicht kannte
holte ich mir von unserem Geschäftsführer Svante.

Bei den privaten dacht' ich dann
rufst einfach seine Tanja an.
Voller Erwartung am Telefon saß ich dann,
doch plötzlich war der Manner dran.

Doch nun kommen wir zu dir
im Zeltlager sind wir heute hier.
Eingetreten bist du in die Feuerwehr
78 als kleiner Knirps – lang ist's her.

Vier Jahre später zu den Großen schon der Übertritt
der Manner machte alles mit.
30 Jahre warst du in Mönkeberg
nicht immer der größte Zwerg.

Zuerst als stellvertretender Jugendwart
das Leben ist schon manchmal hart,
der Aufstieg ließ nicht lang auf sich warten
und schon gehörtest du zu den großen Jugendwarten.

Das war noch nicht das Ende der Karriereleiter
nach oben ging es immer weiter,
als Mitglied im Kreisjugendausschuss
übtest du die ersten Jahre vielleicht Verdruss.

Darum war für dich nach kurzer Zeit
der Posten als stellvertretender Kreisjugendwart bereit.
Ein Ende war nicht abzusehen
2003 wollte Berthold gehen.

Nun war für dich die Zeit gekommen
als Kreisjugendwart hast du die Spitze dann erklommen,
Die ersten sechs Jahre waren gar nicht schwer
ein Nachschlag musste her.

Lange lange Jahre warst du in Mönkeberg
erlernst hier das Feuerwehrhandwerk.
Nach dem Wechsel zu Schönkirchen
war dein Blick noch lange nicht verblichen

Auch privat warst du nicht am pennen
noch in der Zeit als Jugendwart lernst du deine Tanja kennen.
Das war der Anfang – gar nicht schwer
Nun mussten nur noch Kinder her.

Die Annika kam als erstes her
und wieder musste ein Nachschlag her.
Hendrik, so heißt der zweite Streich
auch das war für dich doch Kinderleicht.

Du hast nie gelegen auf der faulen Haut
2004 hast du für euch ein Haus gebaut.
Auch das Arbeiten fandst du immer Klasse
bei deiner heiß geliebten Sparkasse

Nun bist du 50 Jahr
die Rente schon zum Greifen nah,
doch bevor du diese wirst erreichen
wollen wir dir dieses Geschenk hier überreichen.

Die Arbeit im Ausschuss ist schon hart
mal verliert man die Sprache wie der Gerhard,
bei dir, und das ist das Ende des Gedicht,
verschiebt sich manchmal sehr stark das Gesicht.

MANNI, EIN MAMMUT DREHT DURCH!



Dienste (Wache / Küche)

Sa, 12.07.	JF Schönkirchen		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Küchendienst</div>
So, 13.07.	JF Schönkirchen		
Mo, 14.07.	JF Kaköhl / Blekendorf		
Di, 15.07.	JF Lehmkuhlen		
Mi, 16.07.	JF Mönkeberg		
Do, 17.07.	JF An der Hufe		
Fr, 18.07.	JF Klausdorf		
Sa, 19.07.	JF Klausdorf		

So, 13.07.	JF Lütjenburg		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Lagerwache</div>
Mo, 14.07.	JF Panker		
Di, 15.07.	JF Kaköhl / Blekendorf		
Mi, 16.07.	JF Kühren / Wahlstorf		
Do, 17.07.	JF Dobersdorf		
Fr, 18.07.	JF Honigsee		



Die JF-Mönkeberg stellt sich vor:

Unsere Gemeinde liegt direkt an der Kieler Förde und zählt etwa 4000 Einwohner. In unserer Feuerwehr sind 45 aktive und 21 jugendliche Mitglieder. Zu unserem nices Fuhrpark gehören ein nicht so nices MZF (welches im Oktober durch ein MTF ersetzt wird), ein nicer RW von der 9. FB, ein splashiges TLF 8/18 und ein LF 8/6, ist natürlich normell. Der neuste Reaktorerkundungstruppkraftwagen vom LZG ist übelst nobel-hobel!

Bald (im September) wird von unseren Jugendwarten, Henni und Thore, wieder ein BF Tag für uns organisiert, das wird wieder mega goooooiiii! Von unserem Gerätehaus aus sind wir zusammen mit der Feuerwehr Klausdorf und der Feuerwehr Schönkirchen in einem Bus angereist.

Wie auch vor drei Jahren, finden wir das Zeltlager dieses Jahr wieder richtig gemütlich. Die Matratzen sind zwar ein bisschen schmal aber unser JGL Malte ist ja auch ganz knuffig (nicht)! Heute wollen wir dann nach Süsel Wasserski fahren, worüber der Rest unserer Jugendfeuerwehr auch morgen noch einen Bericht in der Tageszeitung veröffentlichen wird.



Hintere Reihe von links: Henni, Malte, Kjell, Hannes, Sonja, Fynn, Thiesi, Thore.
Vordere Reihe von links: Henrik, Magnus, Leon, Ole, Nils, Timo, Nele, Simon.



JF Schönkirchen

Moin, moin aus den Zelten 3, 4 und 5.

Hier meldet sich die Jugendfeuerwehr Schönkirchen mit derzeit 30 Mitgliedern, von denen aktiv 21 an diesem Zeltlager teilnehmen. Uns begleiten 3 von unseren 5 Ausbildern, die uns am Montagabend in der Feuerwehrtechnik ausbilden. Hergefahren sind wir mit einem Bus, der KVG mit Mönkeberg (bald Gemeinde Schönkirchen ;-)) und der Jugendfeuerwehr Klausdorf. Wir üben in unserem Gerätehaus mit unserem Bald!-Jugendfeuerwehr-Fahrzeug: unserem LF 8.

Außerdem fahren unsere Aktiven mit einem 9/11, nach dem LF 8 und einer B32 (Hubrettungsbühne) auf Einsätze. Der MTF und das MZF ist natürlich auch dabei.

Aber nochmal zu uns: Wir sind eine spaßige eingespielte Truppe. Dazu kommen unsere Ausbilder, die im Kopf auch nicht ganz so gerade sind.

In diesem Sinne noch viel Spaß im Zeltlager 2014

Die JF Schönkirchen



Hintere Reihe v. l. n. r.: Waldo, Michelle, Merle, Jesko, Ole, Jan, Steven, Marlon, Moritz, Laura
Vordere Reihe v. l. n. r.: Simon, Celine, Leonie, Franziska, Jana, Joel, Finn, Fredrik, Dominic,
Julian, Sünje, Florian



Unfallanzeige

Gerade mal 2 Stunden war Tjark aus der Jugendfeuerwehr Honigsee hier im Zeltlager, bis ihm das Springen auf dem Trampolin einen Strich durch seine Ferienpläne machte. Einmal abgerutscht, einmal falsch abgestützt und schon war der Arm gebrochen. Dieses sollte euch allen eine Warnung sein. Passt auf euch auf und übertreibt es nicht! Ich weiß, dass es etwas spießig klingt, aber wir alle wollen hier eine tolle und möglichst unfallfreie Woche erleben.

Der RTW hat Tjark ins Krankenhaus gebracht, es geht ihm soweit gut. Er wurde am Samstag gleich noch operiert und muss drei Tage in der Uniklinik Kiel bleiben.

Auch auf diesem Weg wünschen wir Tjark nochmals alles Liebe und Gute, eine schnelle Besserung! ...und eines hat er uns auf jeden Fall voraus...zum Fußballspiel am Sonntagabend kann keiner von uns, so wie er, im Bett liegen und von seinem Logenplatz aus bei einem leckeren Getränk und Naschi das WM-Finale gucken.



Leider haben wir die Zeremonie verpasst, aber nichts desto trotz möchten wir auf diesem Wege herzlich gratulieren. Wir wünschen euch von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und freuen uns spätestens die Silberhochzeit mit euch feiern zu dürfen!



Lagerbericht – Spiel ohne Grenzen

Wir schreiben hier einen kleinen Bericht,
in Form von einem Gedicht.

Über die Spiele ohne Grenzen,
und deren Differenzen.

Beim 3er Ski müsst ihr stehen und sehen,
um letztendlich übers Ziel hinaus zu gehen

ohne Teamwork schafft ihr's nicht,
und rafft zusammen eure Punkte nicht.

Zum Schlauchkegeln das sag ich euch,
müsst ihr konzentrieren euch.

Denn rollt der Schlauch daneben,
habt ihr pro Wurf eure 150 Punkte vergeben.

Der Bau einer stabilen Brücke ist schwer,
auch für euch als Ingenieure sehr.

Doch baut ihr falsch die Konstruktion,
klappt auseinander die Produktion.

Dagegen ist das Puzzle leicht,
und das Resultat mit wenig Grips erreicht.

Über diesen Sieg freut man sich sehr,
und geht gleich mit dem Ringwerfen einher.

Schlauchrollen wird mit der Zeit auch nicht leicht,
bei über 30 Metern oder mehr, habt ihr euer Ziel erreicht.

Steht der Turm 15 Sekunden still,
habt ihr's geschafft, auch wenn mit Drill.

Habt ihr transportiert euren Tennisball in der Dachrinne,
habt ihr wieder mehr Punkte inne.

Dann durch den kleinen seriösen Parcours,
wo der seriöse Betreuer schaut immer auf die Stoppuhr.

Das Hufeisen darfst du beim Werfen nicht verreißen,
sonst wirst du die Zeltwand einschmeißen.

Mit dem Loch in der Plane,
ihr bekommt in der Nacht eine eiskalte Windfahne.
Das Shuffleboard,
ihr musst aufpassen vor Ort.



Denn wenn ihr verbaut euch den Weg,
ihr klaut euch Punkte auf dem Weg zum Siegereppchensteg.

Wenn ihr seid heiter,
dann geht es zur Bälleleiter.

Hoch müsst ihr auf ihr steigen,
dann werden die anderen beim Jubel nichts verschweigen.

Beim Transportieren des Tischtennisballs am Strohalm bracht ihr Ansaugluft,
damit die Chance auf den Sieg nicht verpufft.

Das Transportieren des Tischtennisballs auf dem Löffel durch den engen Parcours,
ihr müsst euch beeilen, denn die strengen Bewerter achten auf die Uhr.

Am Ende muss der Ball in einen Röhre sein,
dann habt ihr erledigt eure Aufgabe fein.

Das Lenken des Golfballs durch den C-Schlauch könnt ihr machen fein,
indem ihr seid ein gutes Teim (;-))

Das war es nun mit unserer Zeilerei,
wir hoffen euch hat gefallen unsere Dichterei.

Suchet nicht unsere Fehler –
Behaltet sie nicht in Mund und Kehle, schluckt sie runter,
auf das sie mögen gehen unter.



Die Suche nach Mister X

Heute startete erstmal die Suche nach Mister X. Er schlug zunächst heimtückisch zu, dabei nutze er den Schutz des Aktionstages „Spiele ohne Grenzen“. Lange konnte er diese Tarnung jedoch nicht aufrecht halten. Am Nachmittag wurde Mister X (Darius Swolana) durch Kjell aus der JF Mönkeberg entlarvt.

71

Mister X

Tag	Uhrzeit	Ort	Name	FW
13.7.14	10:40	Zelt (Selbst geht)	Julian	Schönitz 40
13.7.14	10:47	Zelt 23	Jürgen Ohrt	Honigsee
13.07.14	11:01	Winkler Zelt 11	Volker Gersch	Schönitz 40
13.07.14	10:45	Zelt 23	Dörte Gersch	Schönitz 40
- u -	10:50	Zelt 12 u. 13	Alfred Wendt	Gen. Panke
13.07.14	11:00	Vor Zelt 3	Waldo	Schönitz 40
- u -	11:00	X	Nerik Kanzenier	- u -
- u -	11:00	X	Leonie Barth	- u -
- u -	- u -	Toilette	Michael Mix	Wöhren-Wohlsdorf
- u -	12:00	in den Toilette	Alessandro Porceddu	Klausdorf
- u -	12:05	Bei Zelt 13	Dora Bublies	Preetz
- u -	12:30	Zelt 19	Manke Nippert	Tokendorf
13.7.14	11:40	in den Toilette	Stefan Jan-Ole	Tokendorf
13.7.14	13:20	Zelt 7	Thomas Guck	Klausdorf
13.7.14	14:42	Zelt 25	Kentin Frank	Kübeln-Wehldorf
13.7.14	14:47	Toiletten	Simon Kalenberg	Mönkeberg
13.7.14	14:52	X	Simon Buh	Sitzendorf
13.7.14	14:52	X	Dorian Menke	"
13.7.14	15:00	Beim Rasen	Ritter Ralf	Honigsee
13.7.14	15:05	X	Marco Witt	Dobersdorf
13.7.14	15:20	Strand	Nico Schweig	Gen. Panke
13.7.14	15:35	Klo-Gang	Hannes Manderl	Am der Hufe



Bilder des Tag 1



